

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Stadtrat
Josef Schmid
Stadträtin
Mechthilde Wittmann

ANTRAG
09.08.2013

Baumaßnahmen für das Karls gymnasium endlich auf den Weg bringen

1. Die bereits geplanten Erweiterungsmaßnahmen und die Sanierung bzw. der Neubau der Turnhalle werden unverzüglich in Angriff genommen.
2. Es wird umgehend dargestellt, warum diese trotz desolater Zustände und Einsturzgefahr – mithin Gefahr für Leib und Leben der Schüler und Lehrer – nicht in Angriff genommen wurden.
3. Dem Stadtrat sind die Vorgänge im Umgang mit dieser nicht erfolgten Mängelbeseitigung inklusive Zeitpunkt der jeweiligen Zusagen detailliert darzustellen.

Begründung:

Bereits seit 10 Jahren ist bekannt, dass am staatlichen Karls gymnasium sowohl Klassenzimmer als auch Fachlehrerräume fehlen und die Turnhalle in einem sehr schlechten baulichen Zustand ist. Letztere musste nach einem Wasserschaden im Mai 2013 und der daraufhin festgestellten statischen Mängel endgültig geschlossen werden! Betroffen war davon aktuell die Abiturprüfung, die Schüler wurden während der Klausur durch eintretendes Wasser mit nicht konkurrenzfähigen Zuständen konfrontiert.

Der Zustand der Halle ist seit Jahren unhaltbar, die hygienischen Verhältnisse in den Sanitärbereichen sind so übel, dass nur ein Neubau der Halle sinnvoll erscheint. Seit mehreren Jahren hat die Stadtverwaltung immer wieder kostspielige Untersuchungen und kleinere Notreparaturen durchgeführt – eine umfassende Sanierung, wie 2003 angekündigt, wurde bis dato nicht vorgenommen.

Wegen der fehlenden Klassenzimmer ist ferner seit Jahren die gesamte Oberstufe ins benachbarte Bert-Brecht-Gymnasium ausgelagert, was den Schulbetrieb sehr belastet. Die Sperrung der Turnhalle führt jetzt zu weiteren logistischen Problemen und zeitlichen Belastungen für Schüler und Lehrer.

Er ist auch seit langem bekannt, dass die maroden Chemie-Fachlehrsäle ein erhebliches gesundheitsgefährdendes Potential haben, dennoch sorgt die Stadt nicht für Abhilfe.

An der Schule gibt es keine Aula und keine Pausenhalle – mit der Sperrung der Turnhalle entfällt die einzige Möglichkeit schulische Veranstaltungen für die Schulgemeinschaft durchzuführen.

Alle genannten Probleme sind seit Jahren bekannt, der Stadtschulrat hat zuletzt 2010 bei der Hundertjahrfeier der Schule die notwendigen Baumaßnahmen in Aussicht gestellt – erfolgt sind sie jedoch nicht. Kann es daran liegen, dass es sich um eine staatliche Schule handelt und die Stadt, wenn sie endlich eine Schulhaussanierung durchführt, nur städtische Schulen saniert – ein Schelm, wer Böses dabei denkt?

gez.
Josef Schmid, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

gez.
Mechthilde Wittmann, Stadträtin
stv. Fraktionsvorsitzende